

Studienordnung (Satzung) für Studierende des Studienganges Medizin an der Universität zu Lübeck

vom 12. Januar 1981 (NBl. KM Schl.-H. S. 68)
zuletzt geändert am 08. Februar 2005 (NBl. MBWFK Schl.-H.-H-2005 S. 211 f.)

§ 1 Allgemeines

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) Inhalt und Aufbau des Studienganges Medizin an der Universität zu Lübeck.

§ 2 Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Jahre und drei Monate. Sie schließt die Zeit der Abschlussprüfung mit ein.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium im 1. Fachsemester kann an der Universität zu Lübeck nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Nach Bestehen des Ersten Abschnitts der ärztlichen Prüfung kann das Studium an der Universität zu Lübeck zum Sommer- und Wintersemester aufgenommen werden. Das Curriculum ist jedoch so aufgebaut, dass ein Beginn im Wintersemester vorzuziehen ist.

§ 4 Gliederung des Studiums

- (1) Das Studium der Medizin gliedert sich in einen vorklinischen und einen klinischen Abschnitt.
- (2) Der vorklinische Abschnitt des Studienganges Medizin dauert in der Regel zwei Jahre. Er besteht aus dem ersten und zweiten Studienjahr. Am Ende des 1. Studienjahres wird überprüft, wie viele Leistungsnachweise die oder der Studierende erworben hat. Sind es weniger als zwei Drittel der empfohlenen Leistungsnachweise, muss ein Beratungsgespräch mit der Studiendekanin oder dem Studiendekan oder mit einem von ihm beauftragten Mitglied des Lehrkörpers stattfinden, in dem entschieden wird, ob die oder der Studierende die Zulassung zum zweiten Studienjahr erhält. Die jeweils empfohlenen Leistungsnachweise in ihrer aktuellen Fassung werden zu Beginn des ersten Studienjahres auf der Homepage des Studiendekanats (www.uni-luebeck.de) und durch Aushang im Studierenden-Service-Center bekannt gemacht. Der Vorklinische Abschnitt wird mit dem Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach Maßgabe der ÄAppO abgeschlossen.
- (3) Der anschließende klinische Abschnitt des Studienganges Medizin umfasst in der Regel 4 Jahre. Er gliedert sich jeweils in das einjährige dritte Studienjahr, vierte Studienjahr und fünfte Studienjahr sowie das Praktische Jahr (PJ) von 48 Wochen Dauer. Jeder Studienabschnitt wird mit einer Prüfung nach Maßgabe der ÄAppO abgeschlossen.
- (4) Der Klinische Abschnitt des Studienganges Medizin kann erst nach Bestehen des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung begonnen werden. Das PJ kann erst nach Vorlage aller von der ÄAppO geforderten Leistungsnachweise begonnen werden. Am Ende des dritten und vierten Studienjahres wird überprüft, wie viele Leistungsnachweise die oder der Studierende erworben hat. Sind es weniger als zwei Drittel der empfohlenen Leistungsnachweise, muss ein Beratungsgespräch mit der Studiendekanin oder dem Studiendekan oder mit einem von ihr oder ihm beauftragten Mitglied

des Lehrkörpers stattfinden, in dem entschieden wird, ob die oder der Studierende die Zulassung zum folgenden Studienjahr erhält. Die jeweils empfohlenen Leistungsnachweise in ihrer aktuellen Fassung werden zu Beginn des dritten und vierten Studienjahres auf der Homepage des Studiendekanats und durch Aushang im Studierenden-Service-Center bekannt gemacht.

(5) Die Verteilung der Studieninhalte auf den Vorklinischen Studienabschnitt und den Klinischen Studienabschnitt sowie der Prüfungsstoff für den Ersten und Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung bestimmen sich nach den Vorschriften der ÄAppO. Die 12 Querschnittsbereiche werden im 3., 4. und 5. Studienjahr unterrichtet. Die Vermittlung erfolgt grundsätzlich durch mehrere Institute bzw. Kliniken. Die Institutionen legen ihren Anteil am Querschnittsbereich fest und vergeben eine eigene Benotung, die entsprechend ihrem Anteil in die Gesamtnote des Querschnittsbereichs eingeht. Näheres zur Positionierung innerhalb der Studienjahre und zur strukturellen und thematischen Zusammensetzung der Querschnittsbereiche sowie zur Vermittlung der Wahlfächer wird rechtzeitig vor Beginn des Studienjahres (Wintersemester) auf der Homepage des Studiendekanats und durch Aushang im Studierenden-Service-Center bekannt gegeben.

§ 5 Erster Studienabschnitt

(1) Das Studium im ersten Studienabschnitt beinhaltet mit der jeweils angegebenen Anzahl von Semesterwochenstunden (SWS) die im Studienplan entsprechend Anlage 1 zu dieser Studienordnung genannten Vorlesungen, Praktika, Kurse und Seminare.

(2) Der Besuch der folgenden Praktika, Kurse und Seminare ist dem Landesprüfungsamt bei der Meldung zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nachzuweisen:

1. Praktikum der Physik für Mediziner,
2. Praktikum der Chemie für Mediziner,
3. Praktikum der Biologie für Mediziner,
4. Praktikum der Physiologie,
5. Seminar Physiologie
(nach Anlage 1 zur ÄAppO),
6. Praktikum der Biochemie/Molekularbiologie,
7. Seminar Biochemie/Molekularbiologie
(nach Anlage 1 zur ÄAppO),
8. Kursus der Makroskopischen Anatomie,
9. Kursus der Mikroskopischen Anatomie,
10. Seminar Anatomie
(nach Anlage 1 zur ÄAppO),
11. Kursus der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie,
12. Seminar der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie
(nach Anlage 1 zur ÄAppO),
13. Praktikum zur Einführung in die Klinische Medizin (mit Patientenvorstellung),
14. Praktikum der Berufsfelderkundung,
15. Praktikum der medizinischen Terminologie,
16. Wahlfach,
17. weitere Seminare mit klinischem Bezug und integrierte Seminare mit klinischen Fächern (nach § 2 Abs. 2 Satz 5 ÄAppO):
 - 17.1 Seminar Physiologie,
 - 17.2 Seminar Biochemie/Molekularbiologie,
 - 17.3 Seminar Anatomie II,
 - 17.4 Seminar der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie.

(3) Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den in Abs. 2 genannten Lehrveranstaltungen werden durch Leistungsnachweise nach dem Muster der Anlage 2 zur ÄAppO bescheinigt. Die Leistungen im Wahlfach nach Abs. 2 Nr. 16 werden benotet.

§ 6 Zweiter Studienabschnitt

(1) Das Studium im zweiten Studienabschnitt beinhaltet mit der jeweils angegebenen SWS-Anzahl die im Studienplan entsprechend Anlage 2 zu dieser Studienordnung genannten Vorlesungen, Praktika, Seminare und Blockpraktika.

(2) Der Besuch der Praktika und Seminare in den folgenden Fächern und Querschnittsbereichen ist dem Landesprüfungsamt bei der Meldung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nachzuweisen:

a) Fächer

1. Allgemeinmedizin,
2. Anästhesiologie,
3. Arbeitsmedizin, Sozialmedizin,
4. Augenheilkunde,
5. Chirurgie,
6. Dermatologie, Venerologie,
7. Frauenheilkunde, Geburtshilfe,
8. Hals-Nasen-Ohrenheilkunde,
9. Humangenetik,
10. Hygiene, Mikrobiologie, Virologie,
11. Innere Medizin,
12. Kinderheilkunde,
13. Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik,
14. Neurologie,
15. Orthopädie,
16. Pathologie,
17. Pharmakologie, Toxikologie,
18. Psychiatrie und Psychotherapie,
19. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
20. Rechtsmedizin,
21. Urologie,
22. Wahlfach.

b) Querschnittsbereiche

1. Epidemiologie, medizinische Biometrie und medizinische Informatik,
2. Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin,
3. Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliche Gesundheitspflege,
4. Infektiologie, Immunologie,
5. Klinisch-pathologische Konferenz,
6. Klinische Umweltmedizin,
7. Medizin des Alterns und des alten Menschen,
8. Notfallmedizin,
9. Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie,
10. Prävention, Gesundheitsförderung,
11. Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz,
12. Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren.

(3) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Lehrveranstaltungen ist dem Landesprüfungsamt bei der Meldung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung der Besuch der folgenden Blockpraktika nachzuweisen:

1. Innere Medizin,
2. Chirurgie,
3. Kinderheilkunde,
4. Frauenheilkunde,
5. Allgemeinmedizin.
- 6.

(4) Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den in Abs. 2 und 3 genannten Lehrveranstaltungen werden durch benotete Leistungsnachweise nach dem Muster der Anlage 2 zur ÄAppO bescheinigt.

§ 7

Fächerübergreifende Leistungsnachweise

(1) An der Medizinischen Fakultät der Universität Lübeck werden aus den in § 6 Abs. 2 Buchstabe a genannten Fächern die folgenden fächerübergreifenden Leistungsnachweise nach § 27 Abs. 3 ÄAppO gebildet:

1. Chirurgie; Frauenheilkunde, Geburtshilfe; Innere Medizin; Kinderheilkunde
2. Neurologie; Psychiatrie und Psychotherapie; Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
3. Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik; Pathologie; Pharmakologie, Toxikologie

(2) Die in den fächerübergreifenden Leistungsnachweisen nach Abs. 1 erfolgreich nachgewiesenen Kenntnisse in den Fächern nach § 6 Abs. 2 Buchstabe a gelten damit als erbracht.

§ 8

Wahlfächer des ersten und zweiten Studienabschnitts

(1) In den Wahlfächern nach § 5 Abs. 2 Nr. 16 und § 6 Abs. 2 Buchstabe a Nr. 22 erhalten die Studierenden Gelegenheit, sich mit bestimmten Fach- und Stoffgebieten oder Teilen davon vertieft zu befassen und sich durch forschungs- oder praxisorientiertes Lernen zusätzliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen.

(2) Der Konvent der Medizinischen Fakultät beschließt das Wahlfachangebot nach § 2 Abs. 8 ÄAppO. Er erlässt eine Richtlinie über die Vergabe der Ausbildungsplätze in den Wahlfächern und kann fachbezogen die Zulassung zum Wahlfach vom erreichten Ausbildungsstand abhängig machen. Die Regelungen dieser Studienordnung hinsichtlich der regelmäßigen und erfolgreichen Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gelten für die Wahlfächer entsprechend.

§ 9

Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen umfassen:

1. Scheinpflichtige Veranstaltungen (z. B. praktische Übungen, Kurse und Seminare), deren regelmäßiger und erfolgreicher Besuch gemäß der ÄAppO zur jeweiligen Prüfung nachzuweisen ist.
1. Pflichtvorlesungen, die scheinpflichtige Veranstaltungen vorbereiten oder begleiten. Diese müssen als solche gekennzeichnet sein.
1. Vorlesungen, die scheinpflichtige Veranstaltungen vorbereiten oder begleiten.
1. Sonstige Veranstaltungen zur Vertiefung und Ergänzung des Lehrstoffes.

§ 10 Zulassung zu Lehrveranstaltungen

An den Lehrveranstaltungen kann nur teilnehmen, wer

1. im Studiengang Medizin an der Universität zu Lübeck eingeschrieben ist;
1. in dem Fachsemester zugelassen ist, für das der Besuch der jeweiligen Lehrveranstaltung nach dem Stundenplan vorgesehen ist; Abweichungen davon sind aus Gründen der Kursorganisation und der Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Studienaufbaus nur in besonderen Ausnahmefällen möglich;
1. noch mindestens eine Wiederholungsmöglichkeit gemäß § 13 Absätze 1 und 2 hat.

Anforderungen, Form und Verfahren der Eingangsvoraussetzungen zu den Lehrveranstaltungen werden gegebenenfalls von der für die jeweilige Lehrveranstaltung verantwortlichen Hochschullehrerin oder dem für die jeweilige Lehrveranstaltung verantwortlichen Hochschullehrer festgelegt und spätestens zum Ende des der Lehrveranstaltung vorausgehenden Semesters bekannt gegeben.

§ 11 Stundenplan

(1) Der Stundenplan gibt über die während des Studiums zu besuchenden Pflichtlehrveranstaltungen Auskunft. Er weist darüber hinaus auf Lehrveranstaltungen, insbesondere systematische Vorlesungen hin, die die praktischen Übungen vorbereiten oder begleiten oder deren Besuch die Erreichung des Ausbildungsziels fördert. Diese Lehrveranstaltungen werden im Stundenplan entsprechend gekennzeichnet.

(2) Der Stundenplan wird spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn im Informationssystem der Universität zu Lübeck (UnivIS) bekannt gegeben.

§ 12 Leistungsnachweise

(1) Die Erteilung eines Leistungsnachweises (Schein nach dem Muster der Anlage 2 zur ÄAppO) setzt die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an der gemäß der ÄAppO festgelegten Lehrveranstaltung (z. B. praktische Übung, Kurs oder Seminar; § 9 Nr. 1) voraus.

(2) Die Regelmäßigkeit der Teilnahme richtet sich nach den speziellen Gegebenheiten der jeweiligen Pflichtlehrveranstaltung. Die für die jeweilige Lehrveranstaltung verantwortliche Hochschullehrerin oder der für die jeweilige Lehrveranstaltung verantwortliche Hochschullehrer legt den dafür erforderlichen Zeitanteil, der den Studierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung mitzuteilen ist, fest. Er soll in der Regel 85 % des zeitlichen Gesamtumfangs der Veranstaltung nicht unterschreiten.

(3) Der Erfolg wird durch Klausuren, praktische, schriftliche und/oder mündliche Testate überprüft und gemäß den Bestimmungen der ÄAppO auch benotet.

(4) Die Prüfung der Regelmäßigkeit und des Erfolges einschließlich der Benotung obliegt der für die jeweilige Lehrveranstaltung verantwortlichen Hochschullehrerin oder dem für die jeweilige Lehrveranstaltung verantwortlichen Hochschullehrer in Übereinstimmung mit der ÄAppO nach pflichtgemäßem Ermessen.

§ 13

Wiederholbarkeit

(1) Ein Leistungsnachweis kann höchstens zweimal wiederholt werden, wenn die Maßgaben des § 12 Abs. 3 nicht erfüllt werden konnten. Die Wiederholung muss jeweils zum nächstmöglich regulär angebotenen Prüfungstermin (§ 13 Abs. 3) erfolgen. Vor der letztmaligen Wiederholung ist eine Beratung (§ 11 Abs. 5) der oder des Studierenden obligatorisch. Die oder der Studierende ist verpflichtet, einen Termin für ein Beratungsgespräch (§ 15 Abs. 5) zu beantragen.

(2) Ein Leistungsnachweis (§ 12 Abs. 3) soll in den drei Semestern, die der Veranstaltung jeweils unmittelbar folgen, abgelegt werden, wenn die Regelmäßigkeit nach § 12 Abs. 2 vorliegt.

(3) Eine Wiederholungsprüfung zum Leistungsnachweis wird nach Möglichkeit in jedem Semester angeboten. Wird ein Prüfungstermin von der oder dem Studierenden ohne wichtigen Grund nicht wahrgenommen, gilt der Leistungsnachweis als nicht bestanden.

(4) Der Studiausschuss der Medizinischen Fakultät kann in begründeten Härtefällen Ausnahmen zulassen.

(5) Bereits unternommene Wiederholungsversuche an anderen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland oder an Hochschulen des Auslands werden auf die noch bestehenden Wiederholungsversuche angerechnet.

§ 14

Anrechenbarkeit von Studienleistungen

Die Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen eines an anderen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland oder an Hochschulen des Auslands betriebenen verwandten Studiums oder eines an Hochschulen des Auslands betriebenen Medizinstudiums richtet sich nach § 12 ÄAppO.

§ 15

Studienberatung

(1) Allgemeine Auskünfte erteilt das zuständige Dekanat. Auskünfte über die ÄAppO erteilt das Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit des Landes Schleswig-Holstein (Landesprüfungsamt) .

(2) Über Inhalte, Aufbau und Anforderungen des Studiums berät die allgemeine Studienberatung. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt den Fakultäten.

(3) Die Beratung durch die Fachvertreterinnen oder Fachvertreter erfolgt innerhalb festgelegter Sprechstunden. Diese werden durch Aushang bekannt gegeben.

(4) Vor Wiederholung der Erfolgsprüfung soll eine Beratung durch die Fachvertreterin oder den Fachvertreter stattfinden.

(5) Auf den Antrag der oder des Studierenden (§ 13 Abs. 1) lädt die Studiendekanin oder der Studiendekan der Medizinischen Fakultät neben der oder dem Betroffenen jeweils mindestens eine Fachvertreterin oder einen Fachvertreter und eine Vertreterin oder einen Vertreter der Studierenden ein. Die oder der Studierende ist verpflichtet, an der Beratung teilzunehmen. Die Wünsche der oder des Betroffenen hinsichtlich der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen dabei berücksichtigt werden.

§ 16

Übergangsbestimmungen

Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Studienordnung an der Universität zu Lübeck im Studiengang Medizin eingeschrieben sind. § 13 Absatz 1 gilt mit der Maßgabe, dass unabhängig von dem Zeitpunkt des Inkrafttretens erfolgten Wiederholungen einschlägige Prüfungen innerhalb der festgesetzten Fristen zweimal wiederholt werden können.

§ 13 Inkrafttreten

Der Text dieser Satzung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist ausschließlich der amtliche, im Nachrichtenblatt Schleswig-Holstein veröffentlichte Text.

Anlage 1: Studienplan für den ersten Studienabschnitt (SWS)

Fach/Lehrveranstaltung	Veranstaltungsart	SWS
Biologie		
Biologie	V	4
Praktikum	P	5
Chemie		
Chemie	V	6
Praktikum der Chemie für Mediziner	P	4
Physik		
Physik	V	5
Praktikum der Physik für Mediziner	P	3
Anatomie		
Makroskopische Anatomie	V	12
Kursus der Makroskopischen Anatomie	Ü	11
Seminar Anatomie (nach Anlage 1 zur ÄAppO)	S	1
Seminare Anatomie	S	5
Mikroskopische Anatomie	V	4
Kursus der Mikroskopischen Anatomie	K	3
Biochemie / Molekularbiologie		
Biochemie/Molekularbiologie	V	8
Praktikum der Biochemie/Molekularbiologie	P	5
Seminar Biochemie/Molekularbiologie (nach Anlage 1 zur ÄAppO)	S	1
Seminar Biochemie/Molekularbiologie	S	2
Physiologie		
Physiologie	V	10
Praktikum der Physiologie	P	6
Seminar Physiologie (nach Anlage 1 zur ÄAppO)	S	1
Seminar Physiologie	S	2
Medizinische Psychologie und Med. Soziologie		
Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie	V	1
Kursus der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie	P	3
Seminar der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie (nach Anlage 1 zur ÄAppO)	S	1
Seminar der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie	S	2
Praktikum der Berufsfelderkundung	P	2
Wahlfach	P	1
Wahlfach	S	1
Praktikum zur Einführung in die Klinische Medizin (mit Patientenvorstellung)	P	2
Praktikum der medizinischen Terminologie	P	1

Art: V = Vorlesung, P = Praktikum, S = Seminar, Ü = Übung

Anlage 2
Studienplan für den zweiten Studienabschnitt

Fach/Lehrveranstaltung	Vorlesung	Praktikum	U.a.K.	Seminar
Fächer:				
1. Allgemeinmedizin	1			1
2. Anästhesiologie	3		2	
3. Arbeitsmedizin, Sozialmedizin	1,5	1,5		
4. Augenheilkunde	3		1	
5. Chirurgie	7		2	
6. Dermatologie, Venerologie	4		1	
7. Frauenheilkunde, Geburtshilfe	4		0,5	
8. Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1		1,5	
9. Humangenetik	2			
10. Hygiene, Mikrobiologie, Virologie	6	4		
11. Innere Medizin	8		2	
12. Kinderheilkunde	6		1	
13. Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik	2	2		
14. Neurologie	2		2	
15. Orthopädie	1,5		1	
16. Pathologie	4	2		
17. Pharmakologie, Toxikologie	4	4		
18. Psychiatrie und Psychotherapie	3,5			2
19. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	2			1
20. Rechtsmedizin	3	1,5		
21. Urologie	2,5		1	
22. Wahlfach		1		
Querschnittsbereiche:				
1. Epidemiologie, medizinische Biometrie und medizinische Informatik	4,5	2		
2. Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin	1	1		
3. Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliche Gesundheitspflege	0,5			
4. Infektiologie, Immunologie	1			
5. Klinisch-pathologische Konferenz	4			
6. Klinische Umweltmedizin	1			1
7. Medizin des Alterns und des alten Menschen	1			1
8. Notfallmedizin	1	1		
9. Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie	4			
10. Prävention, Gesundheitsförderung	0,5			
11. Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz	2	2		
12. Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren	1,5			
Blockpraktika				
1. Innere Medizin			6	

2. Chirurgie			6	
3. Kinderheilkunde			3	
4. Frauenheilkunde			2	
5. Allgemeinmedizin			2	
Summe SWS	93	22	34	6
Summe akademische Stunden	1302	308	476	84
Vorgaben ÄAppO				868

U.a.K.: Untersuchung am Krankenbett